

Schulnachrichten
von dem Königlichen Gymnasium zu Ratibor
von Ostern 1848 bis Ostern 1849.



A. Unterricht.

I. Allgemeines.

Owohl im verflossenen Schuljahre ein eigentlicher Lehrerwechsel mit seinen gewönl. dabei stattfindenden zeitweiligen Vorbereitungen nicht vorkam, so war doch manches andere dem ruhigen Fortschritt des Unterrichts nicht eben günstig. Die politischen Bewegungen unseres Vaterlandes mußten auch bei Lehrern und Schülern ihre Berührungspunkte finden, und wenn auch die Aufregung nur sehr kurze Zeit auf der Höhe sich hielt, wo Schüler an der Bürgerwehr Theil nehmen und für die öffentliche Sicherheit sorgen zu müssen glaubten, eine wirkliche Unterbrechung des Unterrichts aber nie als an den Wahltagen eintrat, so zeigte sich doch verminderter Fleiß sehr deutlich, und ward nachhaltiger in seinen Folgen. Dazu kamen nun aber noch viele Erkrankungen von Schülern und gegen Ende des Jahres auch von Lehrern. Drei Lehrer mußten ihren Unterricht längere und kürzere Zeit aussetzen, von denen der eine noch jetzt darnieder liegt. Am härtesten aber traf es den Dr. Kämmerer, welcher schon vor Neujahr mehrmals wochenlang, nach Neujahr aber gar nicht mehr fungiren konnte. In Vertretung aller dieser Stunden haben mich meine Collegen treulichst unterstützt, und eine willkommene Hülfe gewährte auch Herr Dr. Ginsberg, welcher mit Neujahr bei uns eintrat, um sein Probejahr hier abzuhalten. Es wurde ihm der mathematische und französische Unterricht in Tertia und der geographische in Quarta übergeben.*) Zu Ostern hoffen wir einen neuen tüchtigen Hülfslehrer zu erhalten, wozu alle Anstalten getroffen sind.

2. Sprachen und Wissenschaften.

1. Prima. (Ordinarius Prorektor Guttmann) Lateinisch. 8 St. Cic. de off. II u. III. Stilübungen nach Heinichen mit häusl. Correctur 3 St. Guttmann. Horat. odd. IV u. I. nebst ausgewählten Briefen und Satiren. Freie Arbeiten, mündliche und schriftl. extemporale Uebungen 5 St. Mehlhorn. — Griechisch. 6 St. Platon. Phaedon von ep. 17 bis zu Ende. Aristoph. aves. Hom. II. XV — XIX incl. Schriftl. Uebungen und die Syntax der Modi in den Nebensätzen. Mehlhorn. — Hebräisch. 2 St. Wiederholung der ganzen Formenlehre. Entwicklung der syntabl. Regeln im Verlauf der Lectüre nach Ewald. Gelesen und erklärt wurde 2. Mos. c. 3 4. 12. 13. 14. 19. 20. 23. 32. Ps. 1. 15. 23. 33. 90. 115. Jes. 1. 5. 40. Ezech. 18. 31. Dan. 9. — 1. Chron. ep. 29. 2. Regg. 4. Die Abschnitte aus Dan. Chron. Regg. nach unpunctuitem Texte. Religionslehrer Gotschlich. — Französisch. 2 St. Aus Menzels Handbuche die Stücke von Chateaubriand, Tomini, und der Stael: du style & Grammatik nach Hirzel: Folge der Zeiten, Subjunctif, Indicatif, Infinitif, Eigenthümlichkeiten einiger Zeitwörter, Regime der Zeitwörter. Umstandswörter. Conrektor Keller. — Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis auf Klopstock, Lectüre von

*) In dem hier nachfolgenden Lectionsbericht ist demnach in diesen Lectionen von Neujahr ab Dr. Dr. Ginsberg statt des beigefügten Lehrers als fungirend zu denken, sowie in den Lectionen des Dr. Kämmerer für meist noch längere Zeit, seine Stellvertreter; und vom 17. Februar ab auch in den Lectionen des Lehrer Reichardt.

**) Die Thematata zu diesen Arbeiten waren: 1. Ex Plat. Phaedone capp. 9—14 summa disputationis. 2. Popularis aura quam mobilis sit, exemplis nonnullis Graecis et Romanis declaratur. 3. Iliadis Libri XVII. argumentum. 4. „Maree sine adversis virtus“, oder „Jura inventa metu iniusti fateare necesse est“. 5. Quid quaerimus in vita et quid debet quaeri? 6. Cui potissimum populo debet imperium suum Europa? 7. Quid est patriae caritas? 8. Atheniensium merita de rebus humanis. 9. Quibus potissimum rebus iuvenes patriae probeant caritatem. (Abiturientenarbeit). Schola cum civitate conferatur.

- Göthes *Iphigenia* und auserwählten *Oden* von Klopstock; freie Vorträge, Correctur der Aufsätze. *)
 Guttmann. — Philosophische Propädeutik. 1 St. Die Psychologie nach den Wahrnehmungen unseres Bewusstseins; Logik repetit. Mehlhorn. — Geschichte und Geographie. Zuletzt Repetition von Europa. Lehrbuch Pflü und Selten. Keller. — Mathematik. 4 St. Stereometrie, die zweite Abtheilung nach dem Lehrbuche des Lehrers. Wiederholung der Zinseszins- und Renten-Rechnung, der Lehre von den Permutationen, Combinationen, Variationen, des binomischen Lehrsatzes, und der Progressionen. Sodann der polynomische Lehrsatz, Theorie der künstlichen und natürlichen Logarithmen, Gleichungen des 1ten und 2ten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen des 3ten Grades, Cardanische Formel, allgemeine Theorie der Gleichungen. Fülle. — Physik. 2 St. Vom Magnetismus, Electricität, Electromagnetismus, Thermomagnetismus; das Wichtigste aus der Chemie, die allgemeinen Körperphänomene; Mechanik der festen und flüssigen Körper nach Brettner. Fülle.
2. *Secunda.* (Ordinarius Corrector Keller.) Lateinisch 9 St. Cic. oratt. in *Catilinam* und *Liv. lib. I.* 3 St. *Exercitia* und *Extemporalia* nach Seyffert. Aus der Grammatik die *Conditionalsätze*, der *Conjunctiv* nach *Conjunctionen* und *Relationen* und die *Consecutio temporum*. Memorirt die erste Rede des Cicero gegen *Catilina* und *loci memorr. IV. 13.* aus *Ruthardt.* 3 St. Keller. *Virg. Aen. lib. II.* *Metrik* und *Prosodie*; einige Stücke aus *Vindemanns Chrestomathie.* Dr. Kämmerer (im zweiten Semester mit vielen Unterbrechungen und Vertretungen) — Griechisch. 6 St. *Xenoph. Cyrop. lib. I.* 2 St. *Reichardt. Hom. Od. lib. XI — XIV.* *Syntax* der *Modi* und schriftl. Arbeiten zur häuslichen Correctur aus *Mehlhorn's Aufgaben I. II. III. V. 1 u. 2.* 4 St. Guttmann. — Hebräisch. 2 St. Buchstaben, Zeichen und Formen erklärt und eingeübt nach *Ewald.* Gelesen und erklärt wurde *Gen. c. 38. 40 — 45 incl.* und dabei die wichtigsten syntaktischen Regeln entwickelt. Gottschlich. — Französisch. 2 St. *Lectüre* aus *Ahns Lesebuch 2. Th.* Aus der Grammatik vom *Artikel* und *Nomen* und *Pronomen.* *Exercitia* und *Extemporalia.* Dr. Kämmerer. *Deutsch.* 2 St. Theorie nach *Fülleborn.* *Übungen* im *Definiren* und *Disponiren.* *Schriftl.* Arbeiten zu Hause und in der Schule. *Gedichte* von *Schiller* erklärt und theilweise memorirt. Keller. — Mathematik. 4 St. *Geometrie* nach *Fischer,* *Ähnlichkeit* der *Figuren* und des *Kreises*; die *trigonometrischen Linien,* *Berechnung* der *rechtwinkligen Dreiecke,* *Permutationen,* *Combinationen,* *Variationen,* *Binom;* die *Progressionen,* *Logarithmen,* *Zinseszinsrechnung.* Fülle. *Naturgeschichte.* 1 St. *Zoologie* nach *Schilling.*
3. *Tertia.* (Ordinarius Oberlehrer König.) Lateinisch. 10 St. *Ciceronische Chrestomathie* von *Friedemann* *Abschn. III u. IV.* *Ovid. Metam. I. 1 — 415. VIII. 611 — 724. IX. 134 — 272.* *Anfangsgründe* der *Prosodie* und *Metrik.* *Exercitia* nach *Süpfle* und *Extemporal.* *Ausgewählte syntaktische Regeln* nach *Zumpt u. Krebs.* *Loci memorr. III. A. B. auxil. III. A.* eingeübt nebst vielen anderen Stellen aus *Doid* und der *Chrestomathie.* König. — Griechisch. 6 St. Die ganze *Formenlehre* wiederholt. *Exercitia* aus *Rossi;* gelesen *Jacobs Elementarbuch II. S. 195 — 226 u. 69 — 102.* Guttmann. — Französisch. 2 St. *Repetition* der *regelmäßigen Formenlehre,* und dann die *unregelmäßigen Zeitwörter;* dabei *Exercitia* zur *Correctur,* alles nach *Hirzel* und *Lectüre* aus *Ahns Lesebuche Thl. 1.* Dr. Kämmerer. — Deutsch 2 St. *Schriftl. Arbeiten,* *Vorübungen* zu *mündlichen freien Vorträgen;* einzelne *Musterstücke* erklärt. König. — *Geschichte* und *Geographie.* 3 St. *Deutsche Geschichte* ausführlich; dann *alte* und *neue Geschichte* wiederholt nach *Pflü* und den *Tabellen* von *Kohlrausch.* Die *Geographie* nach *Selten* ging mit dem *Felde* der *Geschichte.* König. — Mathematik. 3 St. *Geometrie* nach *Fischer,* *Abschn. 4 — 12.* *Arithmetik* bis zu den *Rechnungen* mit *Potenzen,* mit *gebrochenen Exponenten* und mit *Wurzelgrößen.* Fülle. — *Mineralogie.* 2 St. *Allgemeine* und *specielle Oryktognose* nach *Glocker.* Kellh.
4. *Quarta.* (Ordinarius Oberlehrer Kellh.) Lateinisch. 8 St. *Corn. Nepos* von *Cumenes* bis zu

*) Die *Themata* waren: Woraus entspringt die ächte Vaterlandsliebe? — Der Tod der *Virginia* ist tragi-
 scher als der der *Emilia Galotti.* — Eine *Ode* des *Horaz* übersetzt als *metrische* *Übung.* — Wie charakterisirt sich *Xeno-*
phon durch die *Erzählung* seiner *Thaten* und *Erlebnisse* in *Asien?* — Welchen *Einfluß* hat *Alexanders* des *Großen* *Welt-*
herrschaft auf die *Bildung* der *Menschheit* gehabt? — Ueber den *Ton* der *guten* *Gesellschaft.* — *Lobrede* auf *Arminius.* —
 Ueber *Caesars* *Ausspruch,* daß *übel* *angelegte* *Wohlthaten* *Uebelthaten* *seien.* — Die *Geenwart* *ist* *eine* *mächtige* *Göttin,*
Dialog. — *Caesar* *am* *Rubico,* *Monolog.* — Was gehört zu einer *guten* *Tragödie?* (*Abtrentenarbeit.*)

- Ende des Hannibal. 3 St. Syntax nach D. Schulz, Exercitia aus Spieß zur Correctur; loci memor. aus Rutherford II. 13. 5 St. Dr. Kämmerer. — Griechisch. 4 St. Die Formenlehre nach Pinzger bis zu der Verbis auf *es* incl. nebst schriftl. Uebungen und leichten Leseblättern aus Jacobs Elementarbuch. Dr. Kämmerer — Französisch. 2 St. Formenlehre bis zum Schluß des regelmäßigen Verbum nach Hirzel; schriftl. Uebungen zur Correctur; Lectüre aus Ahns Lesebuch Thl. 1 Dr. Kämmerer. — Deutsch. 2 St. Schriftl. Aufsätze, Declamations- und Leseübungen mit Benutzung von Wackernagels Lesebuch Thl. 2. Ketz. — Geschichte und Geographie 4 St. Schlesiische und Brandenburgische Geschichte nach Völske und Wiederholung der allgemeinen Geschichte. Geographie von Schlesien nach Harnisch und Ketz, Preußen, Deutschland und die ersten 58 §§. von Seltens. Ketz. — Pflanzenkunde. 2 St. Im Sommer die Pflanzen der Umgegend mit Excursionen; im Winter Systemkunde, Physiologie und Pathologie der Pflanzen. Ketz. — Mathematik. 3 St. Geometrie nach Fischer, Abschn. 1—4 incl. Arithmetik, die Buchstabenrechnung und die bürgerlichen Rechnungen nach Aufgaben des Lehrers. Fülle.
5. **Quinta.** (Ordinarius Lehrer Reichardt.) Lateinisch. 9 St. Wiederholung der Formenlehre nach D. Schulz. Lectüre aus Blume's Elementarbuch die zweite Hälfte der Leseblättchen bis S. 70. Wöchentliche Exercitia und Extemporalia aus Mehlhorns Aufgaben zur häuslichen Correctur. Außerdem loci memor. aus Rutherford eingelebt II. A. und loci aux. bis 50. Reichardt. — Deutsch. 4 St. Der zusammengesetzte Satz mit Beispielen aus Auras Gnerichs Lesebuch erläutert; Gedichte memorirt; Interpunctionsregeln eingelebt und häusliche Arbeiten aufgegeben. Reichardt. — Geschichte und Geographie. 4 St. Nach Bredow und Seltens wie früher. König. — Rechnen. 4 St. Die vier Species mit benannten Zahlen und Brüchen, Decimalbrüche, Verhältnißrechnung, Durchschnittsrechnung; Kopfrechnen und die ersten Elemente der Geometrie durch Anschauung. Fülle. — Zoologie. 2 St. Die wirbellosen Thiere nach Schilling. Fülle.
6. **Sexta.** (Ordinarius Religionslehrer Gotschlich.) Lateinisch. 8 St. Die regelmäßige Formenlehre nach D. Schulz und Einübung derselben durch schriftliches und mündliches Uebersetzen des Lesebuchs von Schönborn. Curs. 1. die §§. meist zur Hälfte. Aus den loci memor. von Rutherford p. 1. erklärt und eingelebt, wobei die Schüler angeleitet wurden, aus ihrem Vocabelvorrat selbst Sätze nachzubilden. Gotschlich. — Deutsch. 3 St. Leseübungen, Orthographie, Nacherzählen vorher ausgegebener Leseblättchen aus Auras, Memoriren von Gedichten und wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur. Reichardt. — Geschichte. 2 St. Deutschland nach Bredow bis zu den Kreuzzügen. Keller. — Geographie. 1 St. Uebersicht von Europa nach Seltens und zuvor das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Gotschlich. — Rechnen. 4 St. Die 5 Species mit unbenannten und benannten Zahlen und Bruchrechnungen nach Morgenbessers Aufgaben. Dabei Kopfrechnen nach den Aufgaben von Scholz. Reichardt. — Zoologie. 2 St. Die Wirbelthiere nach Schilling, ausführlich nur die Säugethiere. König.

Die Privatstudien wurden in den oberen Klassen in früherer Weise angeregt und geprüft.

Der Religionsunterricht wurde den evangelischen, katholischen und jüdischen Schülern, jeder in 3 Abtheilungen ertheilt, deren jede wöchentlich 2 St. erhielt. In der ersten Abtheilung der Evangelischen trug der Prorector Guttmann die christliche Sittenlehre vor. In der zweiten Abtheilung nahm der Superintendent Redlich die biblische Geschichte des alten Testaments nach Fiedler, und die des neuen Testaments durch cursorisches Lesen und Erklären des Evangeliums Lucas vor. Daneben christliche Pflichtenlehre durch Erklärung der zehn Gebote. In der dritten Abtheilung erklärte derselbe die zehn Gebote und den ersten Glaubensartikel und ließ dahin gehörige Bibelsprüche und Gesangbuchlieder lernen.

Der ersten Abtheilung der katholischen Schüler trug der Religionslehrer Gotschlich die Lehre von der Kirche vor nach Martin mit Zuziehung von Klee und Walzer. Sodann auch Kirchengeschichte bis Bonifazius theils aus den Urquellen theils nach dem Handbuche von Ritter. In der zweiten Abtheilung wurde die Kirchengeschichte bis Luther nach Barthel vorgetragen. In der dritten Abtheilung nahm er biblische Geschichte des neuen Testaments nach Kabath, und Sittenlehre nach Dntrup's Katechismus. Außerdem wurde in besonderen Stunden mehreren Schülern der vier unteren Klassen eine besondere Vorbereitung auf den Empfang des heil. Abendmahls zu Theil, dessen Genuß, wie in früheren Jahren, bei beiden Konfessionen zweimal stattfand.

Der ersten Abtheilung der jüdischen Schüler trug der Rabbiner Löwe die Einleitung in die Bücher der heil. Schrift und die Grundzüge der mosaischen Gebote (nach Maimonides) vor, und las mit

ihnen Jesajas ep. 37 bis Ende. In der zweiten Abtheilung nahm er die Glaubenslehren des Mosaismus nach Kley und erklärte 34 Psalmen. In der dritten Abtheilung nahm er aus der kleinen Bibel von Bidingier die 4 letzten Bücher des Pentateuchs, die Bücher Josua, Richter und Ruth und ließ mehrere Stücke einüben.

3. Technische Uebungen.

Den Gesangsunterricht ertheilte der Oberl. Kelsch in 3 Chören und 6 St. Davon erhielten die Tenoristen und Bassisten des ersten Chors, 1 St., die Discantisten und Altisten 1 St., alle 4 Stimmen zusammen 1 St. Außer einzelnen Gesängen von verschiedenen Komponisten wurden die Jahreszeiten und die Schöpfung von Haydn eingeübt. Der zweite Chor hatte im Sommer wöchentlich 1, im Winter 2 St. in welchen 3 und 4stimmige Gesänge gesungen und das Wichtigste aus der Harmonielehre durchgenommen wurden. Dem dritten Chor wurden im Sommer in 3, im Winter in 1 St. die Anfangsgründe nach Hahn's Gesanglehre beigebracht und 1 und 2stimmige Gesänge eingeübt.

Den Unterricht im Zeichnen ertheilte Lieutenant Schäffer nach früherer Weise in 8 wöchentlichen St., von denen Sexta, Quinta, Quarta je 2 und die 2 oberen Klassen auch 2 empfangen.

Das Schönschreiben lehrte der Oberl. Kelsch nach den von ihm herausgegebenen Vorschriften *) in 6 wöchentlichen St., von denen 1 auf Quarta, 2 auf Quinta, 3 auf Sexta kamen. Die besseren Schreiber übten sich auch nach größeren Musterblättern von anderen Schreibmeistern.

Das Turnen wurde in früherer Weise vom Herrn Lippelt geleitet, im Sommer auf dem gütigst bewilligten Exercierplatze, im Winter in dem Weidemannischen Saale. Zur Aufbewahrung der Geräte wurde ein Schuppen für 100 *Rthl.* gebaut, und zur Instandsetzung unseres eigenen Platzes auch wieder etwas Schutt angefahren, aber leider lange nicht genug um unsern Graben zu füllen. Ich wiederhole die Bitte an alle Bauherren und die verehrl. Polizei unsern Platz zu berücksichtigen, zumal da durch Ausfüllung dieses Grabens zugleich die Gefahr von den verpestenden Dünsten aus dem sich gewöhnlich dort bildenden Morast beseitigt, und allen nahe wohnenden eine Wohlthat erwiesen wird. Zu einer kleinen Vergütung für jede Fuhre bin ich gern bereit.

B. Chronik.

Den 7. und 8. April wurden die im vorigen Programm näher bezeichneten 9 Abiturienten, wie auch der Extraneus unter dem Vorstze des Königl. Consistorial- und Schul-Rathes Herrn Menzel geprüft, und sämmtlich für reif erklärt bis auf einen, welcher nur ein halbes Jahr bei uns gewesen war, indessen nachträglich durch Angabe eines andern Faches sich noch das Zeugniß der Reife verschaffte.

Den 17. April wurden unsere 8 Abiturienten in einem öffentlichen Actus entlassen.

Den 2. Mai (denn am 1. Mai fiel wegen der Urwahlen zur National-Versammlung die Schule aus) wurde das neue Schuljahr mit gemeinschaftlicher Morgenandacht, Vorlesung und Erörterung der Schulgesetze begonnen.

Den 13. Mai zog die ganze Schule mit Fahnen auf den Turnplatz. Dort angekommen sangen wir: „Was ist des deutschen Vaterland?“ Dann hielt der Director eine kurze Anrede, bei deren Schluß er auf Sr. Durchlaucht den Herzog von Ratibor und die hochverehrten Militärbehörden, als denen, welche uns die Benutzung des Platzes bewilligt, ein Hoch ausbrachte, welches in dem Gefühl der Jugend freudigen Anklang fand und mit Jubel wiederholt wurde. Dann sprach sich der Turnlehrer in längerem Vortrage über „frisch, fromm, fröhlich und frei“ aus. Hierauf wurde „Heil dir im Siegerkranz“ gesungen, und nun bis 7 Uhr noch geturnt.

Unter dem 4. Juli wurde der Oberlehrer Kelsch zum correspondirenden Mitgliede der naturforschenden Gesellschaft des Oesterlandes ernannt.

Den 15. September zog der ganze Cötus mit seinen Lehrern, mit Musik und Fahnen aus in den Wald bei Budzin, um sich durch gemeinschaftliche Spiele in der freien Natur zu erheben.

Den 16. October wurde unser ehemaliger Commissarius perpetuus Herr Scheimer Justiz-Rath Scheller beerdigt, und die anwesenden Lehrer und Schüler (es waren gerade Feiern) folgten dem Zuge. Von seinen großen Verdiensten um unsere Schule ist schon im Programm 1846 die Rede gewesen, als er

*) 4te Aufl. 1848, Nr. 30 und über den Gebrauch derselben der Verf. in „Schles. Schullehrzeitung“ 1848, Nr. 9.

seines hohen Alters wegen aus unserm Verbande scheiden mußte. Die Anstalt wird ihm stets ein dankbares Andenken bewahren.

Den 16. October feierten wir (weil es den 15. sich nicht thun ließ) den Geburtstag unseres allverehrten Landesvaters durch einen Actus mit Gesang und einer Festrede, in welcher der Dr. Kammerer auf das innige Vertrauen hinwies, was zwischen König und Volk bestehen soll; zeigte wie die Gebildeten durch geistige Ueberlegenheit dem Herrscher zur Seite stehen müßten, und in Verbindung damit die Frage beantwortete: wenn gehts von Herzen?

C. Verfügungen und Mittheilungen des Königlichen Hochpreislichen Provinzial-Schul-Collegium von allgemeinerem Interesse.

Vom 16. Februar. Mittheilung eines hohen Ministerial-Circulars, daß für Turnlehrer eine Central-Bildungs-Anstalt in Berlin unter Prof. Maßmanns Leitung, eröffnet worden.

Vom 16. Juni. Behufs der Reorganisation der Gymnasien sollen alle Lehrer zur Aeußerung hierüber aufgefordert und darüber berichtet werden.

Vom 26. August. Genehmigung der Bauanschläge, namentlich auch des Turnschuppens.

Vom 2. October. Die geheimen Conduitenlisten hören auf.

Vom 23. October. Das Gymnasialgebäude soll versichert werden.

Vom 13. November. Es sind jetzt 269 St. Programme einzusenden.

Vom 5. Februar bei Rücksendung der Schulgelderliste: Es dürfen keine Schulgeldreste zum Schluß der Jahresrechnung bleiben, und die vorhandenen müssen binnen 14 Tagen eingezogen werden.

Vom 31. December kam eine Currende den 8. Februar mit dem Buche zur Ansicht: Die Gymnastik nach dem System des Schwedischen Gymnastischen P. H. Ling dargestellt von Rothstein. *)

D. Statistik.

Die Zahl der Schüler betrug in sämtlichen Classen laut vorjährigen Berichts	257
Aufgenommen wurden im Jahre 1848	63
Es besuchten also im Laufe des Jahres 1848 die Anstalt	320
Abgegangen sind im Laufe des Jahres 1848	70
Demnach waren im December 1848	250
d. i. unsere Normalzahl. Es sind dies	
110 katholische	} Schüler.
80 evangelische	
60 jüdische	

Zur Maturitätsprüfung haben sich für kommende Ostern 13 Primaner gemeldet, obwohl wir nicht bei allen damit einverstanden waren. Die Namen werde ich im künftigen Programm nennen, wo der Erfolg ihrer auf den 2. April angelegten Prüfung bezeichnet werden wird.

E. Wissenschaftliche Sammlungen.

Die drei Abtheilungen der Bibliothek (Lehrerbibliothek, deutsche Lesebibliothek und Bibliothek für arme Schüler) wurden theils durch Verwendung der im Etat angelegten 243 Rthl. vermehrt, theils durch folgende uns gütigst überwiesenen Geschenke:

*) Das Buch enthält aber keine Gymnastik, sondern außer der lobpreisenden Lebensbeschreibung von Ling, vielerlei, worunter die Ausfälle auf den Prof. Maßmann am meisten mißfallen.

Von dem Königl. Hochpreisl. Provinzial-Schul-Collegium: Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum, Bd. VI, 3tes Heft und Bd. VII, 1 u. 2. — Gerhard, Archäologische Zeitung von 1847. Trinkschalen und Gefäße des Königl. Museums zu Berlin von Gerhard, 1ste Abth. 1848. Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. Bd. 2. Heft 1—5. Codex Pomeraniae diplomaticus, von Rosengarten. Bd. 1. Ff. 3. Crelle's Journal für Mathematik. Bd. 36, 37.

Vom Herrn von Rothkirch: Uranus 3ter Jahrgang von Schubert und Rothkirch. — Vom Herrn Gottwaldt: Hamzae Hispanahensis annalium libri decem. Petropoli, 1844. Von demselben: Notice d'un manuscrit Arabe etc. par Gottwaldt. Paris. 1847. — Von Fräulein Salbach: Hugonis Grotii de iure belli ac pacis libri tres. 1670. — Von Herrn Referendarius Scheller: Schellers ausführliche latein. Grammatik, 4te Aufl. Rabeners Satiren, Originalausgabe. Rabeners Briefe, herausg. von Weisse, 1780. Hagedorn's Werke, Günthers Gedichte. Dohm über den deutschen Fürstenbund. Geschichte der Araber vom Abt von Marigny, übersetzt. Barruel, Geschichte der Klerisei von Frankreich während der Revolution. 1794. Arnobii advers. gentes lib. VII. Ritualgesetze der Juden von Mendelssohn. 1773. Brunquelli opuscula ad historiam et iuriprud. spectantia und andere brauchbare Bücher. — Herr Buchhändler Hirt schenkte mit ausgezeichnete Liberalität, als er seine hiesige Commandite aufgab, für die Schülerbibliothek: Abns franz. Lesebuch 1ter Theil. 3 Exempl. Dtto Schulz Schulgrammatik. 2 Exempl. Hirzels französische Grammatik. 2 Exempl. Kuras und Snerlich deutsches Lesebuch. 4 Exempl. Schmidts französ. Wörterbuch, 11te Aufl. Papes deutsch-griech. Wörterbuch. — Die Verleger schenkten: Geschichte der Griechen von Köhnhorn. Reise bei Müller. Latein. Elementarbuch von Peter Schwarz und E. Wagler. Uebersetzungsbeispiele von Dinnebier. — Herr Prof. Dr. Kuh: Orens Lehrbuch der Naturgeschichte. Erster Theil. 1812.

F. Unterstützungen der Schüler.

Es wurde in diesem Jahre 21 Schülern das Schulgeld ganz und 56 Schülern zur Hälfte erlassen, so daß die Kasse im Ganzen etwa 700 Rthlr. freiwillig *) nachließ.

Die vom Herrn Oberlehrer Kelsch gegründeten Prämien erhielten diesesmal für die besten lateinischen Arbeiten der Primaner Schwarzer und der Secundaner Glagel, welcher letztere sie aber dem nächstfolgenden besten Secundaner Schäfer überließ.

Die Verwaltung der von dem frühern Religionslehrer Strauß gegründeten Krankenkasse hat der Conrector Keller mit uneigennützigiger Bereitwilligkeit geführt. Der Bestand vom vorigen Jahre war 191 Rthlr. 10 Sgr. 1 Pf., wovon baar 6 Rthlr. 10 Sgr. 1 Pf. Im Laufe des Schuljahres wurden eingenommen: I. An Zinsen von Pfandbriefen 3 Rthlr. 20 Sgr. II. An Beiträgen: aus Prima 7 Rthlr. 12 Sgr., aus Secunda 8 Rthlr. 6 Sgr., aus Tertia 13 Rthlr. 21 Sgr., aus Quarta 15 Rthlr. 3 Sgr., aus Quinta 12 Rthlr. 9 Sgr., aus Sexta 10 Rthlr. 24 Sgr. Zusammen 67 Rthlr. 15 Sgr. und mit

*) Es ist eine betrübte Erfahrung, daß auch unfreiwilliger Erlass vorkommt bei Undankbaren, welche die Schule verlassen ohne die lange gestundeten Reste zu berichtigen. Niemand kann mehr wünschen als wir, daß die Schule allen freigegeben werden könnte. Aber so lange sich noch unser Etat fast zur Hälfte auf das Schulgeld basirt, müssen wir dringend bitten, dasselbe zur gehörigen Zeit, d. h. den 1sten Januar, April, Juli u. October vollständig einzuzahlen, indem uns schon durch spätere Nachzahlungen das ohnehin verdrießliche Geschäft unendlich erschwert wird, ganz ausbleibende Reste aber endlich zu unfreundlichen Maasregeln nöthigen, welche das Verhältniß zwischen Lehrer und Schüler unangenehm alteriren. Gesuche um Befreiung sind immer in den ersten Wochen des März und October bei mir anzubringen, wobei die Bedürftigkeit nachgewiesen werden muß. In einer besondern Lehrer-Conferenz wird dann je nach der Würdigkeit des Schülers darüber beschlossen, und wohlgefügten, fleißigen, hoffnungsvollen Knaben sehr gern zuerkannt. Es würde aber gerade diesen Abbruch geschehen, wenn wir, wie oft verlangt wird, unflüssige, ungesittete oder auch unfähige Schüler unterstützen wollten, sei es auch, daß sie die Bedürftigkeit nachweisen könnten.

obigen Zinsen und baarem Bestande 77 Rthlr. 15 Sgr. 1 Pf. Verpflegt wurden davon 66 Schüler, wofür die gesammten Ausgaben an ärztlichem Honorar, Medicamenten, Lavements u. laut der Beläge betragen 69 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf. Dies von obiger Einnahme abgezogen giebt einen Ueberschuß von 8 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. Demnach besteht das Vermögen dieser Casse jetzt in

a) Pfandbriefen von	110 Rthlr. = Sgr. = Pf.
b) einem ausgeliehenen Capital*) von	75 — — — —
c) baarem Bestande von	8 — 9 — 3 —

Summa 193 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf.

Herr Dr. Guttmann hat sich auch in diesem Jahre der Behandlung der kranken Schüler, deren Zahl immer noch sehr groß war, gegen ein sehr mäßiges Honorar bereitwillig unterzogen, und Herr Senator Sckende seinen wohlthätigen Sinn durch einen bedeutenden Rabatt an der Rechnung abermals bewiesen.

Die Hochlöbliche Fürstenthums-Landschaft überwies mir im Juli 6 Rthlr., wovon sich Gelegenheit darbot, 20 Berl. Ellen guten Drillich aus dem Gebirge zu Turnanzügen für arme Schüler zu beschaffen, und außerdem einige brauchbare Bücher in die Schülerbibliothek angekauft sind.

Auch in diesem Jahre wurde so mancher Schüler von edlen Jugendfreunden in Ratibor auf mehrfache Art unterstützt.

Allen diesen Gönnern und Wohlthätern unserer Zöglinge, so wie denen, welche zur Vermehrung unserer wissenschaftlichen Sammlungen beigetragen haben, sage ich hiermit im Namen der Anstalt den ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank mit der Bitte, daß die Erfern zur Erhöhung ihrer Wohlthaten die Censuren der Empfänger gütigst sich zeigen lassen wollen, welche ohne Ausnahme in den beiden obern Classen halbjährig, in Tertia zu Ostern, Michaelis und Weihnachten und in den 3 untern Classen alle Vierteljahre gegeben werden. Dem guten Schüler ist dies eine Ermunterung und willkommene Gelegenheit seinen Dank zu zeigen, dem mittelmäßigen aber kann es ein Sporn zu erhöhter Thätigkeit werden.

*) Leider sind von diesem Capitale auch diesesmal noch keine Zinsen eingegangen, obwohl das Capital selbst ganz sicher steht.

Uebersicht der factischen Verhältnisse des Königl. Gymnasiums zu Dattbor. Von Ostern 1848 bis Ostern 1849.

I. Lehrer.	II. Allgemeine Lehrplan.						III. Schülerzahl.		
	Abtheilung der Stunden in						Ende 1848	Ende 1849	
Dr. Meißhorn, Director	Rechtsgeschichte	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.	Maturulanten.
Guttmann, Inspector	Rechtsgeschichte	8	9	10	8	9	8	52	
Keller, Conrector.	Rechtsgeschichte	6	6	6	4	—	—	22	Su Ostern 1848: neun. Su Ostern 1849: dreizehn.
König, Oberlehrer.	Rechtsgeschichte mit Lit.	3	2	2	2	4	4	17	
Keld, Oberlehrer.	Rechtsgeschichte	2	2	2	2	—	—	8	Von letzteren wollen studiren: 6 Christl. Theologie, 4 Jurisprudenz, 2 Medicin, 1 Philologie.
Keld, Oberlehrer.	Religionslehre	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	12	
Külle, ord. Lehrer.	Mathematik	4	4	3	3	—	—	14	
Kreihardt, ord. Lehrer.	Rechnen	—	—	—	—	4	4	8	
Schäffer, Zachlehrer.	Geogr. u. Geogr.	3	3	3	4	4	3	20	
Dr. Sämmerer, Schulamts Rath	Physik	2	—	—	—	—	—	2	
Medlisch, Superintendent u. Pastor.	Histor. Propädr.	1	—	—	—	—	—	1	
Borckisch, Religionslehrer.	Naturbeschreib.	—	1	2	2	2	2	9	
	Zedruen . . .	(2)	2	2)	2	2	2	8	
	Zehnschreiben .	—	—	—	1	2	3	6	
	Besang in 3 Stufen	(2)	2)	2	2	2	2	6	
	Zahl der nothwendig. gelehrten	31	29	32	32	31	30	185	
	Zehrschicht F. städt. Zehrsch. u. Zehrsch.	2	2	—	—	—	—	4	
								189	

Das Zeichen — zeigt die Combination der Klassen an, über welchen es steht; beim Religionsunterrichte bedeutet 2, 2, daß die evangel. und kathol. Schüler von je zwei Klassen unterrichtet worden. Dasselbe findet sich auch bei den höchsten Schülern fast. Beim Rechnen und Besang sind die in Parenthesen eingeschlossenen Klassen zur Theilnahme nicht verpflichtet, weshalb diese Stunden auch nicht mit summirt sind.

Ende 1848	Ende 1849
22	26
33	29
33	47
48	52
72	55
49	41
251	257

G. Anordnung der öffentlichen Prüfungen, der freien Vorträge und Declamationsübungen.

Donnerstag den 29. März Vormittag 8 Uhr.

Vierstimmiger Chor von Simrock
Religionslehre. Die katholischen Schüler der ersten und zweiten Classe. Religionslehrer Gotschlich.
Erste Classe.

Lateinisch. Horaz. Mehlhorn.

Der Secundaner Klapper aus Ratibor: Es giebt nichts Neues unter der Sonne. Eigene Arbeit.

Physik. Mathematikus Fülle.

Der Secundaner Dekar König aus Ratibor: Miltiades im Gefängniß. Ein poet. Versuch.

Deutsche Litteratur. Prorector Guttmann.

Der Secundaner Const. May aus Ratibor:

In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling:

Still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis.

Der Secundaner Caspari aus Ratibor: Monolog aus Göthes Egmont.

Zweite Classe.

Lateinisch. Ciceronis oratt. in Catil. Conrector Keller.

Der Primaner Lamche aus Dirschel: Napoleon in Rochefort. Eigene Arbeit in Versen.

Griechisch. Homeri Odys. Prorector Guttmann.

Der Primaner Czsch aus Rauden: Ueber die verschiedenen Standpuncte der Naturbetrachtung.
Eigene Arbeit.

Geschichte. Conrector Keller.

Der Primaner Taisitz aus Pless: Sutttenberg. Eigener poet. Versuch.

Der Primaner Langer aus Ratibor: der Geist der Mutter, von Chamisso.

Nachmittags 2 Uhr.

Vierstimmiger Chor von Harrer.
Religionslehre. Die evangelischen Schüler der dritten und vierten Classe. Sup. Neblich.
Dritte Classe.

Lateinisch. Cic. Chrestomathie. Oberlehrer König.

Der Quartaner Paul Glahel aus Gleiwitz: Cäsars Tod, von Halkaus.

Der Quartaner Ulrich aus Woitsdorf: Der alte Hans, von Weidemann.

Mathematik. Mathematikus Fülle.

Der Quartaner Herrmann Pyrkosch aus Paruschowitz: Meleager, von Pflüger.

Der Quartaner Max Altmann aus Ratscher: die ledernen Hosen, von Langbein.

Griechische Grammatik. Prorector Guttmann.

Der Quartaner Gustav Neugebauer aus Ratibor: Lob- und Ehrengedicht auf die Kartoffeln.
Aus einer Zeitschrift.

Der Quartaner Siegmund Steinfeld aus Ober-Slogau: Churfürst August I. und die Magd aus
Ostra, von Theod. Hell.

Vierte Classe.

Lateinisch. Corn. Nep. Oberlehrer König

Der Tertianer Curt von Brochem: Nero, von Sallet.

Geschichte. Oberlehrer Keld.

Der Tertianer Kuznißki aus Myslowitz: der Kunstreiter, von Maltiz.

Botanik. Oberlehrer Kelch.

Der Tertianer Paul Guttmann aus Ratibor: der Traum, von Chamisso.

Freitag den 30. März Vormittag 9 Uhr.

Vierstimmiger Chor von Simrock.

Religionslehre. Die katholischen Schüler der fünften und sechsten Classe. Religionslehrer Gotschlich.

Fünfte Classe.

Lateinisch. Uebungen aus Blume's Elementarwerk. Lehrer Reichardt.

Der Sextaner Robert Dehmel aus Ratibor: König Karls Meerfahrt, von Uhland.

Der Sextaner Hannß aus Altendorf: Glasgemälde, von Chr. Schmid.

Zoologie. Mathematikus Fülle.

Der Sextaner Geißler aus Ratiborer-Hammer: die Forellen, von Fr. Förster.

Der Sextaner Kelch aus Ratibor: St. Menrad, von Chr. Schmid.

Geographie. Dr. Sinsberg.

Der Sextaner Konekny aus Groß-Strehlig: das Feuer im Walde, von Hölty.

Der Sextaner Spalding aus Ratibor: die Spinne und das Podagra, von Zacharia.

Sechste Classe.

Lateinisch. Schönborn's Lesebuch. Religionslehrer Gotschlich.

Der Quintaner Richard Kunze aus Pleß: Junfer Nebberger, von Uhland.

Der Quintaner Krämer aus Ratibor: Zethen, von Sallet.

Geschichte. Conrector Keller.

Der Quintaner Robert Glagel aus Gleiwitz: der vermauerte Schatz, von Rückert.

Der Quintaner Fleischer aus Ratibor: der Jüngling, von Gellert.

Deutsch. Lehrer Reichardt.

Der Quintaner Heinrich Rumbaum aus Biegnitz: Sandwirth Hofer, von Rosen.

Der Quintaner Tilgner aus Schweidnitz: Cithos und seine Mutter, von Schmidt-Phisfelden.

Zu diesen Prüfungen werden das Hochlöbliche Oberlandesgericht, die Hochlöbliche Fürstenthums-Landschaft, die Hochwürdige Geistlichkeit aller Confessionen, sämtliche Militair- und Civil-Beörden, die Eltern unserer Schüler, sowie überhaupt alle Gönner und Freunde unserer Anstalt hierdurch ehrerbietigst und ergebenst eingeladen.

Sonnabends den 31. haben sich alle Gymnasiasten früh um 9 Uhr im großen Saale einzufinden, wo die Zeugnisse eingehändigt und die Versetzungen bekannt gemacht werden sollen. Das neue Schuljahr beginnt den 16. April, wo sich ebenfalls alle Classen früh um 8 Uhr im großen Saale versammeln zu gemeinschaftlicher Morgenandacht und Anhörung der Schulgesetze.

Die Eltern, welche ihre Söhne zur Prüfung und Aufnahme stellen wollen, bitte ich, dieses gefälligst vom 11 — 14. April in den Stunden früh von 10 — 12 oder Nachmitt. von 1 — 3 einzurichten. Knaben aus hiesigen Schulen, welche nach Certa wollen, werde ich Freitags den 13. zusammen prüfen. Von allen aber wünsche ich ein Attest über ihre frühere Ausbildung zu erhalten, und von den auswärtigen wo möglich die Bestimmung, wo sie hier wohnen werden.

Ratibor den 13. März 1849.

Dr. Aehlhorn,

Director.

Botanik. Oberlehrer Kelsch.
Der Tertianer Paul Guttmann aus

Freitag den 30.

Vierstimmiger Chor von Simrock.
Religionslehre. Die katholischen Schüler

Lateinisch. Uebungen aus Blume's Elemente
Der Tertianer Robert Dehmel aus

Der Tertianer Hannß aus Altendorf
Zoologie. Mathematikus Fülle.

Der Tertianer Geißler aus Ratiborer
Der Tertianer Kelsch aus Ratibor: C

Geographie. Dr. Ginzberg.
Der Tertianer Konekny aus Groß-S

Der Tertianer Spalding aus Ratibor

Lateinisch. Schönborns Lesebuch. Religio
Der Quintaner Richard Kunze aus

Der Quintaner Krämer aus Ratibor
Geschichte. Conrector Keller.

Der Quintaner Robert Blagel aus
Der Quintaner Fleischer aus Ratibo

Deutsch. Lehrer Reichardt.
Der Quintaner Heinrich Kumbaum

Der Quintaner Dilgner aus Schwe

Zu diesen Prüfungen werden
liche Fürstenthums-Landschaft, die
sämtliche Militair- und Civil-Be
haupt alle Gönner und Freunde u
benst eingeladen.

Sonnabends den 31. haben sich alle
wo die Zeugnisse eingehändigt und die Verse
jahr beginnt den 16. April, wo sich ebenfalls
zu gemeinschaftlicher Morgenandacht und Auf

Die Eltern, welche ihre Söhne zur
fälligst vom 11 — 14. April in den Stunden
Knaben aus hiesigen Schulen, welche nach
Von allen aber wünsche ich ein Attest über
gen wo möglich die Bestimmung, wo sie hier

Ratibor den 13. März 1849.

nslehrer Gotschlich.

land.

hariä.

ert.

en.
midt-Phiselden.

ht, die Hochlöb-
Confessionen,
er, sowie über-
tigt und erge-

Saale einzufinden,
Das neue Schul-
Saale versammelir

bitte ich, dieses ge-
1 — 3 einzurichten.
zusammen prüfen.
von den auswärtig

lehlhorn,
tor.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

